B E S C H L U S S P R O T O K O L L

Gremium:	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG	Sitzung am:	13.09.2022
Sitzungsort:	Video-Konferenz, ,	Sitzungsdauer:	17:30 - 19:00 Uhr

1. [x] öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 5 [ ] nichtöffentliche Sitzung von TOP bis

2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite

3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden

   [ ] erhoben (siehe Anlage) [x] nicht erhoben

5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss

   [ ] beschlossen [x] nicht beschlossen

6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des Ausschusses.

   [ ] beschlossen (siehe Anlagen) [x] nicht beschlossen

7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):

8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen , die Bestandteil dieses Protokolls sind.

9. Beschlossen laut Beschlussvorlage
   einstimmig: TOP 3,4,5
   mehrheitlich: TOP

10. Anlagen zu TOP: 1,2,3

Datum: 22.09.22

Gesehen:

Bürgermeister

Vorsitzender

Schriftführer I (Sitzung)

Schriftführer II (Verwaltung)

T E I L N E H M E R V E R Z E I C H N I S

Gremium:	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG
Vorsitzender:	
Sitzungstag:	13.09.2022
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Teilnehmer	A nwesend E ntschuldigt U nentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

Bürgermeister Cyfka, Michael	X			
Montigny, Joachim	X			
Kuntze, Hartmut		X		
Denker, Anke	X			
Rehn, Gerhard	X			
Warnemünde, Nils	X			
Ruhl, Achim	X			
Heckmann, Tobias	X			
Palmes, Desiree	X			Ab 18:15, TOP2
Freund, Anne	X			
Markovic, Tim	X			
Lemmer, Ellen	X			
Klein-Forster, Margit	X			
Lahham, Said	X			
Lanz-Wagner, Rainer	X			

Namen weiterer eingeladener/teilnehmender Personen

Erste/r Beigeordnete/r Stern, Elke	X			
2. Beigeordnete/r Dapper, Claus-Werner	X			
3. Beigeordnete/r Dr. Coutandin, Jochen	X			
Fraktionsvorsitzende/r Schmitt, Peter	X			
Fraktionsvorsitzende/r Schütte, Matthias		X		
Fraktionsvorsitzende/r Prof. Ortsbürgermeister Wolf, Bernhard		X		
Fraktionsvorsitzende/r Römer, Kurt	X			Bis 18:30, TOP3

Fraktionsvorsitzende/r Ortsbürgermeisterin Hölz, Marlene		X		
Recker, Alina	X			
Peitz, Thomas	X			

Anlage:

T A G E S O R D N U N G

Gremium:	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG
Sitzungstag:	13.09.2022
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:00 Uhr

1. Bericht der Klimaschutzmanagerin

2. Vorstellung Hop-On Sharing der Mainova

3. Unabhängigkeit und dezentrale Energieversorgung - Antrag Fraktion Bündnis90/Die Grünen

4. Terminfindung - Umwelttag 2022

5. Durchführung von Energieberatungen gem. der „Bundesförderung der Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)“ – Sanierungsfahrplan; VG-Verwaltungsgebäude

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG	Sitzung am: 13.09.2022 (öffentlich)
TOP: 1	
Betreff: Bericht der Klimaschutzmanagerin	

Frau Recker informiert über den aktuellen Sachstand bezüglich des Klimaschutzkonzepts und der Durchführung des Gewässerpflegeplans.

Weitere Informationen können der Präsentation in der Anlage entnommen werden.

Beschlussvorlage
öffentlich

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG	**13.09.2022**	**2**

bereits beraten im:	am:

Betreff:
Vorstellung Hop-On Sharing der Mainova

Begründung:

Der Vertreter der Mainova, Herr Peter Weckenmann, gibt dem Ausschuss einen Überblick über das Angebot des Hop-On Sharing der Mainova. Elektro-Fahrzeuge können tagsüber für dienstliche Zwecke und außerhalb der Geschäftszeiten für private Zwecke (alle Bürger), gemäß Carsharing, genutzt werden.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung:
☐ siehe Folgeseite

Ausgearbeitet am: durch: Recker, Alina

Gesehen:

Orts-/Stadt-bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter

Einstimmig	Mit Stimmen-mehrheit	Beschlussergebnis			Laut Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
		Ja	Nein	Enthaltung		
☐	☐				☐	☐

I II III IV V **Anlage:4**

Folgeseite

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG	Sitzung am: 13.09.2022
TOP: 2 (öffentlich)	
Betreff: Vorstellung Hop-On Sharing der Mainova	

Der Vertreter der Mainova, Herr Peter Weckenmann, gibt dem Ausschuss einen Überblick über das Angebot des Hop-On Sharing der Mainova. Die Folien des Vortrags sind Teil der Anlage.

Nach dem Vortrag stand Herr Weckenmann für Fragen bereit, vorauf Herr Cyfka die Diskussion eröffnet.
Zusammengefasst, hier die Themen und Informationen aus der Diskussion:

- Bei dem Strom in den durch die Mainova betriebenen Ladesäulen handelt es sich um 100% Ökostrom, nicht um einen Strommix
- Die Preise können von der Verwaltung selbst festgelegt werden und sind demnach anpass- bzw. für Aktionsräume, frei definierbar. Es empfiehlt sich für den Start der Aktion das Private fahren kostengünstig / kostenlos anzubieten.
- Die Fahrzeuge sind Stationsgebunden. Als Stationen werden die Verwaltungsstandorte in Langenlonsheim und Stromberg vorgesehen. Ein Service zum Zurückfahren der Fahrzeuge zu den Stationen ist nicht Teil des Angebots.
- Durch die Stationen in Langenlonsheim und Stromberg, soll Anfahrt aus den entfernteren Ortsgemeinden erleichtert werden.
- Ein vergleichbares Angebot hat die Mainova in Bodenheim durchgeführt.
- Die Vertragslaufzeit beträgt 36 Monate, die Kilometergrenze liegt bei 15.000 Kilometer im Jahr, danach kostet jeder Kilometer 12 Cent zusätzlich
- Bezüglich der Versicherung bzw. Kostenübernahme bei Schäden: Jeder Nutzer (privat oder VG) wird zur einer Kontrolle, vor Nutzung des Fahrzeugs, angewiesen. Bemerkte oder entstandene Schäden müssen gemeldet werden. So ist die VG bei Schäden durch Privatpersonen nicht in der Verantwortung.
- Die Ladezeit und Reichweite des Fahrzeugs ist abhängig vom Fahrzeugtyp/ Marke/ Modell.

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG	Sitzung am: 13.09.2022
TOP: 3 (öffentlich)	
Betreff:	Unabhängigkeit und dezentrale Energieversorgung - Antrag Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markovic stellt den Antrag der Fraktion vor.

Der Beigeordnete der Verbandsgemeinde Herr Dapper informiert über den aktuellen Stand der Planung und Erneuerung des Flächennutzungsplans.
Er informiert den Ausschuss, dass eine Durchführung bis spätestens 2028 angestrebt wird.
Zum jetzigen Stand können lediglich Teile des Flächennutzungsplans bzw. der Bebauungspläne angepasst werden.
Bei guter und schneller Zusammenarbeit dauert dies über das Bebauungsplan-Verfahren ca. 15 Monate für Freiflächen-Solarparks und ca. 3 Jahre für Windkraftanlagen.

Herr Lahham ergänzt, dass es zum jetzigen Zeitpunkt zusätzlich zu Verzögerungen durch Lieferstaus kommen kann.

Frau Denker ergänzt, dass das Verfahren über den Bebauungsplan zusätzlich und gleichzeitig zur Erneuerung des Flächennutzungsplans geschehen sollte.

Herr Markovic möchte zusätzlich festhalten, dass bei einer Planung von Freiflächen-Photovoltaikparks der Leitfaden der TH Bingen für „naturverträgliche und biodiversitätsfreundliche Solarparks“ berücksichtigt werden soll.
Herr Ruhl fügt hinzu, dass dann auch die Möglichkeit von Agri-PV geklärt werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

Entspricht: einstimmig angenommen

Beschlussvorlage **öffentlich**	**2022/VG/0100**

Gremium: **Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG**	**Sitzung am:** **13.09.2022**	**Nr. der Tagesordnung:** **4**

bereits beraten im:	am:

Betreff:
Terminfindung - Umwelttag 2022

Begründung:

Auch dieses Jahr soll wieder der Umwelttag in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg stattfinden.
Daher wird vorgeschlagen den Tag, samstags, den **15. oder 22. Oktober 2022** zu realisieren.

Von der Verwaltung erfolgt dann ein Aufruf im Mitteilungsblatt. Weiterhin werden die bisherigen Mitstreiter (Angelsportvereine, Schulen und Ortsgemeinden) angeschrieben. Außerdem können auch dieses Jahr, nach Rücksprache mit dem Umweltamt, für die Aktion Müll-Container bereitgestellt werden.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss beschließt, den Umwelttag 2022 am __.10.2022 stattfinden zu lassen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch:	Recker, Alina	
Gesehen: Orts-/Stadt-bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☐	Mit Stimmen-mehrheit ☐	Beschlussergebnis Ja Nein Enthaltung	Laut Beschluss-vorschlag ☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V **Anlage:6**

Folgeseite

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG	Sitzung am: 13.09.2022
TOP: 4 (öffentlich)	
Betreff: Terminfindung - Umwelttag 2022	

Herr Cyfka informiert, dass auch im Jahr 2022 wieder ein Umwelttag in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde stattfinden soll. Die Durchführung wurde bereits mit den Bürgermeistern besprochen, der 22.10. wurde hier favorisiert.

Mehrfach kommt Sorge auf, da beide Daten in den Herbstferien liegen. Die Ausschussmitglieder werden darüber informiert, dass aufgrund der Schonzeit für Strauch- und Heckentiere sowie vor allem Vögel keine andere Möglichkeit, als eine Durchführung des Aktionstags (dieses Jahr) in der Ferienzeit besteht.

Abweichende Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss beschließt, den Umwelttag 2022 am 22.10.2022 stattfinden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Entspricht: einstimmig angenommen

Beschlussvorlage
öffentlich

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG)	**13.09.2022**	**5**

bereits beraten im:	am:

Betreff:
Durchführung von Energieberatungen gem. der „Bundesförderung der Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)“ – Sanierungsfahrplan; VG-Verwaltungsgebäude

---

Begründung:

Das laufende Förderprogramm des Bundes (BAFA) zur **„Energieberatung für Nichtwohngebäude von Kommunen“** und hier im Speziellen die **Durchführung einer Energieberatung gem. DIN V 18599** im Rahmen des EWärmeG und der ENEV, ist momentan mit einem Fördersatz von 80% aufgelegt.

Ziel des Förderprogramms ist es, kommunalen Gebietskörperschaften, deren Eigenbetrieben, Unternehmen mit mehrheitlich kommunalem Gesellschafterhintergrund geförderte Energieberatung zugänglich zu machen und wirtschaftlich sinnvolle Investitionen in die Energieeffizienz aufzuzeigen.

Gefördert wird die Energieberatung zur Erstellung **eines energetischen Sanierungskonzepts** von Nichtwohngebäuden, entweder in Form eines Sanierungsfahrplans oder in Form einer umfassenden Sanierung.

Grundlage der Energieberatung bildet **eine technische Bestandsaufnahme** kommunaler Nichtwohngebäude. Im Anschluss wird ein **energetischer Maßnahmen- und Sanierungsplan** für die jeweiligen Gebäude ausgearbeitet und detailliert besprochen. Dabei werden u. a. auch mögliche Investitionskosten, weitere Fördermöglichkeiten und die entsprechenden Amortisationszeiten angesprochen.

Wie hoch ist die Förderung einer Energieberatung?

Seit dem 01.01.2021 gelten neue Förderrichtlinien. Die Höhe der Förderungen ist nach wie vor 80% der Beratungskosten, wobei sich die Höchstbeträge nun nach den Nettogrundflächen der jeweiligen Gebäude richten. Nachfolgende Tabelle zeigt den aktuellen Stand:

Nettogrundfläche	Höhe der Förderung	Höchstbetrag
Bis 200 m²	80%	1.700,- €
201 – 500 m²	80%	5.000,- €
> 500 m²	80%	8.000,- €

Welcher Zeitraum ist dafür anzusetzen?
Von der Beauftragung bis zur Aushändigung des energetischen Maßnahmen- und Sanierungsplans liegen zwischen 3 bis max. 4 Monate.

Vorteile

- Grundlage für weitere Planungen
- Grundlage für den Haushaltsplan
- Energieverbrauch senken
- Energiekosten sparen
- CO2-Ausstoß verringern
- Beitrag zum Klimaschutz leisten

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einen externen Dienstleister für die Erstellung des Sanierungsfahrplans für die Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Langenlonsheim (Naheweinstr. 80/84 Langenlonsheim und Warmsrother Grund 2 Stromberg) zu beauftragen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch:	Recker, Alina	
Gesehen: Orts-/Stadt-bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☐	Mit Stimmen-mehrheit ☐	Beschlussergebnis Ja Nein Enthaltung	Laut Beschluss-vorschlag ☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V **Anlage:7**

Folgeseite

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG	Sitzung am: 13.09.2022
TOP: 5 (öffentlich)	
Betreff:	Durchführung von Energieberatungen gem. der „Bundesförderung der Energieberatung

Die Klimaschutzmanagerin Frau Recker stellt die Beschlussvorlage vor und erläutert die Grundlagen des Förderprogrammes und der Energieberatung.

Frau Denker ergänzt, dass solch ein Vorhaben bereits in der ehemaligen VG Stromberg für die Verwaltungsgebäude geplant war. Hier scheiterte es am Denkmalschutz der Häuser. Frau Recker informiert, dass der Sanierungsfahrplan an die Gebäude angepasst wird und daher auch der Denkmalschutz berücksichtigt und entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Es wird diskutiert, ob nicht auch die Durchführung für weitere Gebäude vorgenommen werden soll, z.B. Grundschulen.
Herr Dapper ergänzt, dass hier bereits Projekte am Laufen sind oder in der konkreten Planung stecken.
Frau Stern stellt fest, dass mit der Erstellung der Sanierungsfahrpläne bzw. Konzepte nicht übertrieben werden soll. Da die Durchführung nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch Zeit beansprucht. Und nicht gewährleistet werden kann, dass die Konzepte nach Jahren noch aktuell sind.
Frau Recker ergänzt, dass bei den Verwaltungsgebäude – im Vergleich – der höchste Energieverbrauch feststellbar ist. Und hier relativ effektiv und schnell Einsparungen (Geld und CO2) erzielbar sind.

Abstimmungsergebnis:

Entspricht: einstimmig angenommen